



## Lebensgeschichten ... Unterstützungsfonds Emmanuel (1/2020)

### Tamirat Chore

Tamirat Chore ist 14 Jahre alt. Er ist Student (Grad 4). Er lebt mit seiner Mutter und seinem Bruder in einem Dorf names Areka. Sein Vater starb, als er noch ein Kind war. Er kam nun das zweite Mal zu "Emmanuel". Sein alter Rollstuhl war kaputt, und wir gaben ihm einen neuen. Er ist überglücklich und dankbar - Gott sei Dank.



Photo 1: Tamirat Chore



## Lebensgeschichten ... Unterstützungsfonds Emmanuel (1/2020)

### Phawlos Ergado

Phawlos Ergado ist 41jährig – er ist verheiratet und hat 2 Kinder. Er stammt aus der Region Oromia, aus dem Dorf Arsi Negele. Noch vor seinem Autounfall, bei der Arbeit Chauffeur, hörte er im Radio FM eine Sendung über “Projekt Emmanuel”. Nach seinem schweren Unfall (mit Querschnittlähmung beider Beine) kam er zu “Emmanuel” und bat um Hilfe. Er war damals sehr verzweifelt und litt stark an der Belastung, dass er nach seinem Unfall nicht mehr für seine Familie sorgen konnte. “Wie kann ich meine Kinder und meine Frau ernähren und durchbringen, wenn ich kein Geld mehr verdienen kann?”. Wir gaben ihm einen Rollstuhl, ermutigten ihn. “Behindert sein heisst nicht, zu nichts mehr nütze zu sein, unfähig zu sein”. Wir gaben ihm Geschäftsideen, so dass er in seiner Stadt wieder arbeiten und Geld verdienen kann. Er ist dankbar und glücklich.



Photo :2 Phawlos Ergado



## Lebensgeschichten ... Unterstützungsfonds Emmanuel (1/2020)

### Tilahun Ayele

Er ist 16 Jahre alt und stammt aus dem Dorf Hadaro, welches rund 60 km von Soddo entfernt liegt. Er lebt bei seiner Familie. Er hat einen Vater und 2 Schwestern. Als er in der 7. Klasse war, hatte er einen schweren Unfall – auf dem Schulgelände stürzte er von einem hohen Baum und brach sich den Rücken. In der Folge war er querschnittgelähmt und konnte nicht mehr gehen. Man brachte ihn ins Spital und behandelte ihn, dann schickte man ihn wieder nach Hause. Aber für die Angehörigen ist es sehr schwer, ihn zu transportieren und von einer Stelle zur anderen zu tragen. Er konnte nicht wieder zu Schule gehen. Eines Tages hörte sein Vater durch Bekannte von Emmanuel - er brachte Tilahun zu Emmanuel, um für ihn einen Rollstuhl zu erbitten. Nun sind er und seine Familie sehr glücklich – er hat Hoffnung, im neuen Semester wieder zur Schule zu gehen. Gott sei Dank!



Foto 3: Tilahun Ayele: zuerst ohne Rollstuhl – mit Rollstuhl geht's viel einfacher ☺



## Lebensgeschichten ... Unterstützungsfonds Emmanuel (1/2020)

### Sara Deresse

Sara ist 5-jährig und kommt aus Kambatta. Infolge Kinderlähmung ist sie an beiden Beinen gelähmt. Ihr Vater brachte sie in die Bezirkshauptstadt Soddo, ins örtliche Otona Hospital (staatliches Regierungsspital). Von dort wurde sie weitergeschickt zu "Emmanuel", wo sie einen Rollstuhl erhielt. Ihre Mutter ist überglücklich, dass sie nun ihre Tochter mit dem Rollstuhl ausserhalb ihres zuhauses herumschieben kann. Sie alle sind sehr dankbar und "very happy"!



Foto 4: Sara Deresse



## Lebensgeschichten ... Unterstützungsfonds Emmanuel (1/2020)

### Arja Daniel

Er ist 32 Jahre alt und stammt aus Kambatta, welches 64 km von Soddo entfernt ist. Er hat 3 Schwestern und 2 Brüder. Seit Geburt ist er gelähmt. Bisher hatte er keinen Rollstuhl. Wir lernten ihn kennen, als Emmanuel einen "OUTREACH- Dorfbesuch machte". Er war seit langem auf der Suche nach einem Rollstuhl. Bisher arbeitete er als Schuhputzer auf den Strassen im Dorf Hadaro, auf seinen Knien kroch er über den Boden. Nun hat er von Emmanuel einen Rollstuhl erhalten und ist sehr glücklich und dankbar.

Erklärung: Emmanuel wird regelmässig in Dörfern der Umgebung eingeladen, um Behinderte zu untersuchen und abzuklären, wie ihnen geholfen werden kann: durch Vermittlung von Rollstühlen, Fusschienen, Beinprothesen oder orthopädische Operationen. Solche Dorfbesuche nennen wir "OUTREACH" und die Bedarfsabklärung "Assessment".

Foto5: Arja Daniel

